Morgengebet in der Woche vom 08.11.- 14.11. 2026

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.
Mein Gott, meine Augen richten sich auf dich;
bei dir berge ich mich.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Lied – EM 392

1. Was ich erträume, hast du schon getan.
Seh ich den Weg nicht, gehst du ihn voran.
Was ich auch denke bei Tag und bei Nacht,
du, Gott, hast immer schon an mich gedacht.

2. Forme mein Wesen und führ meinen Sinn;
bring mich zurück, wenn ich nicht bei dir bin.
Will meine Seele vor Sehnsucht vergehn,
lass du ein Bild deiner Zukunft entstehn.

3. Freund meiner Hoffnung, vollende dein Tun;
mitten im Lärm lass mein Innerstes ruhn
in der Gewissheit, dass das, was zerstört,
von dir geheilt wird und zu dir gehört.

T: Stefan Weller 1999
M: Irisches Volkslied / geistlich 1919
S: Erik R. Routley 1951 / Carlton R. Young 1963

Psalm 85

Du hast wieder Gefallen gefunden, HERR, an deinem Land,
du hast Jakobs Unglück gewendet.
Du hast deinem Volk die Schuld vergeben,
all seine Sünden zugedeckt.
Du hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm,
du hast dich abgewendet von der Glut deines Zorns.
Wende dich uns zu, du Gott unsren Heils,
lass von deinem Unmut gegen uns ab!
Willst du uns ewig zürnen,
soll dein Zorn dauern von Geschlecht zu Geschlecht?
Willst du uns nicht wieder beleben,
dass dein Volk an dir sich freue?
Lass uns schauen, HERR, deine Huld
und schenk uns dein Heil!
Ich will hören, was Gott redet:
Frieden verkündet der HERR seinem Volk und seinen Frommen,
sie sollen sich nicht zur Torheit wenden.
Fürwahr, sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten,
seine Herrlichkeit wohne in unserm Land.
Es begegnen einander Huld und Treue;
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.
Treue sprosst aus der Erde hervor;
Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.
Ja, der HERR gibt Gutes
und unser Land gibt seinen Ertrag.
Gerechtigkeit geht vor ihm her
und bahnt den Weg seiner Schritte.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Du Gott des Lichts, erhelle mich!
Du Gott der Erlösung, befreie mich!
Du Gott der Stärke, festige mich!
Du Gott der Weisheit, segne mich!
Du Gott der Freiheit, begleite mich!
Du Gott der Liebe, höre mich!
Du Gott des Lichts, erleuchte meinen Weg.
Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 08.11.- 14.11. 2026

Wochenspruch: Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen. Mt 5,9

Lied – EM 597 Für die Heilung aller Völker

T: Fred Kaan (England) 1965/1985 ("For the healing of the nations")
Dt: Dieter Trautwein 1988
M: John Hughes (Wales) 1905
S: John Hughes

Römer 8, 18-25

Denn ich bin überzeugt,
dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.
Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet darauf,
dass die Kinder Gottes offenbar werden.
Die Schöpfung ist ja unterworfen der Vergänglichkeit –
ohne ihren Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat –,
doch auf Hoffnung;
denn auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft
der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.
Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung
bis zu diesem Augenblick seufzt und in Wehen liegt.
Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst,
die wir den Geist als Erstlingsgabe haben,
seufzen in uns selbst und sehnen uns nach der Kindschaft,
der Erlösung unseres Leibes.
Denn wir sind gerettet auf Hoffnung hin.
Die Hoffnung aber, die man sieht, ist nicht Hoffnung;
denn wie kann man auf das hoffen, was man sieht?
Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen,
so warten wir darauf in Geduld.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 44
Montag:	Offenbarung 11,1-2
Dienstag:	Offenbarung 11,3-14
Mittwoch:	Offenbarung 11,15-19
Donnerstag:	Offenbarung 20,1-6
Freitag:	Offenbarung 20,7-10
Samstag:	Offenbarung 20,11-15

Stille

Unser Vater

Segen

Möge der Gott der Liebe, der seine Liebe teilte,
uns in unserer Liebe für andere bestärken.

Möge der Sohn, der sein Leben teilte,
uns die Gnade gewähren,
dass wir unser Leben mit anderen zu teilen vermögen.

Möge der Heilige Geist, der in uns wohnt,
uns die Kraft geben,
immer wieder für andere da zu sein.
Amen

Canberra

Abendgebet in der Woche vom 08.11.- 14.11. 2026

Unser Gebet steige auf zu dir, Gott,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.
Lass, wenn des Tages Licht vergeht,
das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lied - EM 378

1. Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand,
die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.

2. Es münden alle Pfade durch Schicksal, Schuld und Tod
doch ein in Gottes Gnade trotz aller unsrer Not.

3. Wir sind von Gott umgeben auch hier in Raum und Zeit
und werden in ihm leben und sein in Ewigkeit.

T: Arno Pötzsch 1941 M: Frieder Ringeis 1970 S: Frieder Ringeis 1970

Psalm 44

Gott, wir haben mit unsern Ohren gehört, unsre Väter haben’s uns erzählt, was du getan hast zu ihren Zeiten, vor alters.
Du hast mit deiner Hand die Völker vertrieben,
sie aber hast du eingesetzt;
du hast die Nationen zerschlagen, sie aber hast du ausgebreitet.
Denn sie haben das Land nicht eingenommen durch ihr Schwert, und ihr Arm half ihnen nicht, sondern deine Rechte, dein Arm und das Licht deines Angesichts; denn du hattest Wohlgefallen an ihnen.
Du bist es, mein König und mein Gott, der du Jakob Hilfe verheißest. Durch dich wollen wir unsre Feinde niederstoßen, in deinem Namen zertreten, die sich gegen uns erheben.
Denn ich verlasse mich nicht auf meinen Bogen, und mein Schwert kann mir nicht helfen; sondern du hilfst uns von unsern Feinden und machst zuschanden, die uns hassen.
Täglich rühmen wir uns Gottes und preisen deinen Namen ewiglich. Doch nun verstößt du uns und lässt uns zuschanden werden und ziehst nicht aus mit unserm Heer.
Du lässt uns fliehen vor unserm Feind, dass uns berauben, die uns hassen. Du gibst uns dahin wie Schlachtschafe und zerstreust uns unter die Heiden.
Du verkaufst dein Volk um ein Nichts und hast keinen Gewinn davon.
Du machst uns zur Schmach bei unsern Nachbarn, zu Spott und Hohn bei denen, die um uns her sind.
Du machst uns zum Sprichwort unter den Völkern,
lässt die Nationen das Haupt über uns schütteln.
Täglich ist meine Schmach mir vor Augen, und mein Antlitz ist voller Scham, weil ich sie höhnen und lästern höre und die Feinde und Rachgierigen sehen muss.
Dies alles ist über uns gekommen; und wir haben doch dich nicht vergessen noch an deinem Bund untreu gehandelt.
Unser Herz ist nicht abgefallen noch unser Schritt gewichen von deinem Weg, dass du uns so zerschlägst am Ort der Schakale und bedeckst uns mit Finsternis.
Wenn wir den Namen unsres Gottes vergessen hätten und unsre Hände aufgehoben zum fremden Gott: würde das Gott nicht erforschen? Er kennt ja unsres Herzens Grund.
Um deinetwillen werden wir täglich getötet und sind geachtet wie Schlachtschafe.
Wach auf, Herr! Warum schläfst du? Werde wach und verstoß uns nicht für immer! Warum verbirgst du dein Antlitz, vergissest unser Elend und unsre Drangsal?
Denn unsre Seele ist gebeugt zum Staube, unser Leib klebt am Boden.
Mache dich auf, hilf uns und erlöse uns um deiner Güte willen!
Gott, hilf mir!
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

In der Dunkelheit dieser Tage überlasse ich mich deiner Liebe, barmherziger Gott.
In der Sorge um die Welt überlasse ich mich der Zukunft,
die du verheißt.
In der Angst vor dem, was kommt, überlasse ich mich deiner Macht.
Nimm mich, mach die Welt hell und deine Verheißung wahr.
Amen